



**Alzheimer's Disease  
International**

# Welt-Alzheimer-Charta

## **Unsere Gesellschaft steht heute vor einer Krise im Gesundheits- und Sozialwesen, auf die dringend reagiert werden muss!**

Die Alzheimer-Krankheit ist mit rund 60-70% aller Demenzerkrankungen die häufigste Form. Die Alzheimer-Krankheit und andere Demenzen sind fortschreitende, degenerative Krankheiten, die das Gehirn schädigen. Sie beeinträchtigen die Fähigkeiten der Betroffenen und beeinflussen alle Lebensbereiche, auch derjenigen Personen, die die Kranken Tag für Tag betreuen.

Jedes Jahr kommen weltweit 4,6 Millionen Demenzfälle hinzu, d.h. alle 7 Sekunden einer. Für das Jahr 2050 werden 100 Millionen Menschen mit Demenz vorausgesagt. Kein Land ist auch nur annähernd auf eine Krise solchen Ausmaßes vorbereitet.

Mangelndes Bewusstsein und Verständnis haben dazu geführt, dass mit völlig unzureichenden Mitteln auf diese Krise reagiert wird. Dem ständig wachsenden Problem wird so wenig Aufmerksamkeit geschenkt, dass die allermeisten Betroffenen ohne jede Hilfe und Hoffnung weiterleiden. **Das muss sich ändern.** Die Lebensqualität von Menschen mit Demenz kann verbessert werden. Zu oft bekommen sie, ihre Familien und andere Betreuende nicht die Unterstützung, die sie benötigen und verdienen.

**Wir, die 77 nationalen Alzheimer Gesellschaften, die Mitglieder von Alzheimer's Disease International (ADI) sind, rufen alle Regierungen und Verantwortlichen auf, jetzt zu reagieren.**

Unter Berücksichtigung der verfügbaren Mittel der einzelnen Länder muss, im Einklang mit den Erklärungen von Kyoto (2004) und Paris (2006), ein **11-Punkte Aktionsprogramm** umgesetzt werden:

1. Information der Öffentlichkeit über die Symptome, die Behandlung und den Verlauf von Demenzerkrankungen.
2. Abbau des Stigmas „Alzheimer“ durch Vermittlung von Wissen und Förderung von Verständnis.
3. Sicherstellung von frühzeitiger Abklärung, Diagnose, angemessener Pflege und Zugang zu optimaler Behandlung durch Vermittlung von nötigem Wissen in Aus- und Fortbildungen von beruflich Pflegenden und Betreuenden sowie pflegenden Angehörigen.
4. Bereitstellung von bedarfsgerechten ambulanten und stationären

Leistungen für Demenzkranke.

5. Entwicklung und Bereitstellung von ambulanten wie stationären Angeboten, die die Unabhängigkeit fördern und die Angehörigen von Demenzkranken entlasten.
6. Gewährleistung einer angemessenen und sicheren Umgebungen für Menschen mit einer Demenz in allen Pflegeumgebungen, ambulant, stationär wie auch in (Akut)-Krankenhäusern.
7. Förderung der Teilhabe der Betroffenen am Leben in der Gemeinschaft und an Entscheidungen, die ihre Pflege betreffen.
8. Sicherstellung eines angemessenen Standards für Gesundheit und Wohlbefinden einschließlich Ernährung, Kleidung, Wohnen und medizinische Pflege von Menschen mit Demenz.
9. Bereitstellung eines gesetzlichen Rahmens, der die Rechte von Menschen mit Demenz, die ihren Alltag nicht allein bewältigen können, regelt und schützt.
10. Unterstützung von Aufklärungsprogrammen, die Bewusstsein und Verständnis für eine Demenzprävention wecken.
11. Erforschung von Alzheimer und anderen Demenzerkrankungen mit höchster Priorität.

Die Alzheimer-Krankheit und andere Demenzerkrankungen gehören nicht zum normalen Altern. Eine Prävention ist möglich und durch angemessene Pflege

und Betreuung kann Lebensqualität von Kranken und Angehörigen verbessert werden. Die medizinische Forschung wird weiterhin versuchen, effektive Therapien zu entwickeln. **Bitte handeln Sie und verabschieden Sie ein Aktionsprogramm, das Millionen Menschen heute und morgen helfen wird.**

**September 2008**

[www.alz.co.uk/kyotodeclaration](http://www.alz.co.uk/kyotodeclaration)

[www.alz.co.uk/parisdeclaration](http://www.alz.co.uk/parisdeclaration)

**Die folgenden sechs Grundsätze sollten das politische Handeln bestimmen, damit die Alzheimer-Krankheit und andere Demenzformen weltweit zu einer Priorität im Gesundheitswesen werden:**

- 1. Das Wissen über Demenzerkrankungen und das Verständnis für die Erkrankten muss gefördert werden.**
- 2. Die Rechte der Menschen mit einer Demenz müssen respektiert werden.**
- 3. Die Schlüsselrolle der Familien und der informell Pflegenden muss anerkannt werden.**
- 4. Menschen mit einer Demenz müssen Zugang zu angemessener Pflege und sozialer Betreuung haben.**
- 5. Nach der Diagnose einer Demenzerkrankung müssen die Betroffenen Zugang zu medizinischen und nicht-medizinischen Therapien haben.**
- 6. Durch Verbesserungen im öffentlichen Gesundheitswesen muss die Prävention von Demenzerkrankungen angestrebt werden.**

**Alzheimer's Disease International**

64 Great Suffolk Street, London SE1 0BL, United Kingdom

Telephone: +44 (0)20 7981 0880, Fax: +44 (0)20 7928 2357

Email: [info@alz.co.uk](mailto:info@alz.co.uk), Web: [www.alz.co.uk](http://www.alz.co.uk)